

|                          |                             |                     |
|--------------------------|-----------------------------|---------------------|
| <b>Antrag</b>            | Vorlagen-Nr.:               | <b>VO/0921/2022</b> |
|                          | Status:                     | öffentlich          |
|                          | Datum:                      | 20.09.2022          |
| <b>Antragsteller*in:</b> | Kinder- und Jugendparlament |                     |

| <b>Beratungsfolge</b>                         |                      |                    |
|---|----------------------|--------------------|
| <b>Gremium:</b>                               | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Sitzung ist</b> |
| Magistrat                                     | Stellungnahme        | nichtöffentlich    |
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie | Vorberatung          | öffentlich         |
| Stadtverordnetenversammlung                   | Entscheidung         | öffentlich         |

### **Antrag des KiJuPa betr. Entsorgungscontainer für Graffiti-Spraydosen**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, bei der freien Graffiti-Fläche in der Nähe des Hauptbahnhofes einen Entsorgungscontainer für die dort verwendeten Spraydosen zu beschaffen.

#### **Begründung**

Graffiti ist eine moderne Freizeitbeschäftigung, die Kinder und Jugendliche sehr gerne ausüben. Zudem wird hier die künstlerische Freiheit, das künstlerische Denken und auch eine Interessengemeinschaft gefördert. Das Kinder- und Jugendparlament empfindet diese Aspekte als sehr wichtig. Nicht zu vergessen wird mithilfe dieses Containers auch der Entsorgungskreislauf geschlossen und die Umwelt wird von zusätzlichem Müll entlastet. Da die Graffiti-Fläche am Hauptbahnhof viel genutzt wird, ist dies auch sinnvoll. Die Idee ist vor allem durch das Jugend-Kultur-Festival der Jugendförderung Marburg entstanden, auf dem solche Graffiti-Werke ausgestellt wurden. Hier hat man auch die große Motivation und Lust der Jugendlichen spüren können.

Für das Kinder- und Jugendparlament

Lasse Wenzel

Vorsitzender des KiJuPa Marburg

**Anlage/n**

Keine